

Unerwartete Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften

Christian Fetzer ringt sich mit einem „Hallo-Erlebnis“ aufs Podest

Riccardo Caricato platzierte sich als guter Fünfter

Einen Paukenschlag, für jemand der neben dem Kampf auf der Matte nach eigenem Bekunden auch die Ungewissheit um seine Fitness mit auf die Matte nahm, lieferte der ehrgeizige, inzwischen 35-jährige Herbrechtinger Vorzeige-Ringer **Christian Fetzer** bei den deutschen Greco-Meisterschaften in Kaufbeuren mit dem Gewinn der Bronzemedaille ab.

Der TSV'ler, welcher mit seinem Bundesliga-Verein Red Devils Heilbronn im Januar die Deutsche Vize-Mannschaftsmeisterschaft errungen hatte, startete bei den Deutschen Ringermeisterschaften der Männer im griechisch-römischen Stil, die in der Eissporthalle in Kaufbeuren ausgetragen wurden, für seinen Heimatverein TSV Herbrechtingen in der Gewichtsklasse **bis 72 kg** (17 Teilnehmer).

Diese Kategorie bezeichnete Fetzer, im Vorfeld den Meldungen nach, in seiner Einschätzung als „bockstark“ besetzt...dies, obwohl der Titelverteidiger und dreimalige Weltmeister Frank Stäbler kurzfristig verzichtete. Der auf Top gesetzte Favoritenkreis erweiterte sich dadurch, doch Christi Fetzer, der letztmalig 2016 als 5. Platziertes DM-Teilnehmer war, musste man nicht zwangsläufig auf der Rechnung haben.

Die Qualifikationsrunde, das sogenannte Abringen, blieb dem TSV'ler bei seiner 12. Männer-DM erspart.

Im Achtelfinale erlangte Christian einen 7:0 Punktsieg über Sören Stein (Nieder-Liebersbach/ NBD) und ließ im Viertelfinale einen Schultersieg über Jonas Valtin (Plauen/Sachsen) folgen. Er traf dann im Semifinale auf den Europameisterschafts-Achten und Deutschen Vizemeister der Jahre 2016 + 2018, auf Michael Widmayer vom Deutschen Mannschaftsmeister Wacker Burghausen. Diese Begegnung mit dem Wahl-Bayern endete mit einem 0:4 Punktsieg für den späteren Titelgewinner 2019, was Fetzer allerdings noch alle Chancen in der Hoffnungsrunde einräumte.

Der zukünftig in der Mannschaft für die TSV H startende **Jannis Helbing** (WKG Untere Nahe / Rheinland) scheiterte ebenfalls **bis 72 kg** in seinem Auftaktkampf an Widmayer und war, nachdem sich dieser ins Finale gerungen hatte, Teilnehmer der Hoffnungsrunde. Dort unterlag Helbing gegen den Newcomer Alexej Nagorniy mit einer Technikniederlage.

In der Begegnung um Bronze, dem 2. Finale um die Plätze 3 + 5, traf Christi Fetzer auf den Sieger dieser Kampfpaarung, auf Nagorniy von der SG Weilimdorf. In diesem rein Württemberger Vergleich ließ der TSV-Ringer bei einem souveränen 8:0 Technikerfolg den „jugendlichen Elan“ abblitzen.

Fetzer, der Bronzegewinner der Junioren EM 2004 und Vize-Europameister der Männer 2005, sicherte sich in einem illustren Teilnehmerfeld den Begleitumständen nach doch einigermaßen unerwartet die Bronzemedaille, seine 8. Männermedaille nach den Titelgewinnen 2009 und 2010, den Vizemeisterschaften 2004, 2008, 2011, 2012 und dem 3. Platz 2005.

Alter ist sicher kein Leistungs-Hindernis...das Momentum ist maßgebend, neben Routine muss man eben auf dem Punkt da sein, die Gunst der Gegebenheiten nutzen...dies ist Christi Fetzer vortrefflich gelungen.

2 Gewichtskategorien weiter oben, **bis 82 kg** (9 TN), erhielt TSV-Juniorenringer **Riccardo Caricato** vom WRV unverhofft eine Startposition. Der 17-jährige TSV'ler, 2018 4. Platziertes bei der Kadetten-DM, traf im Viertelfinale sofort Ringer-Prominenz an. Gegen den WM 3. (2017) und Europameister (2016), den Top-Favoriten Pascal Eisele (Fahrenbach / HES) musste sich der TSV'ler zwangsläufig bei einer Technikniederlage beugen.

Eisele rang sich mit einem weiteren knappen Punktsieg über die „2. Granate“ Neumaier ins Finale, holte sich dann auch den DM-Titel 2019, verschaffte Riccardo damit die Teilnahme an der Hoffnungsrunde.

Der TSV-Nachwuchshoffnung gelang in seiner „Extra-Chance“ ein 8:0 Techniksieg über den heurigen DM 5. der Junioren, über Stiven Brandy Schäfer (Berghausen / NBD) und durfte nun sogar die Begegnung um die Plätze 3 und 5 bestreiten.

Doch auch hier stellte sich ihm ein unüberwindliches Hindernis in die Quere. Florian Neumaier (VfK Mühlenbach / SBD), der Deutsche Meister 2016 + 2018, Vizemeister 2014 + 2015, sowie EM 12. von 2017, ließ dem TSV'ler Caricato bei einem Technikerfolg keine Chance.

Seine 1. Männer-DM dürfte dem TSV'ler dennoch wichtige Erfahrungswerte für seine weitere Sportler-Laufbahn mitgegeben haben. Platz 5 ist mehr als vorzeigbar.



Bild vom Empfang, v.l.n.r.: Abt.-Leiter Manfred Strauß, Christian Fetzer, Riccardo Caricato, TSV-Vorstand Ottmar Wagner. Bild von Stefan Rühle

Link zu den Ergebnissen und Details:

https://www.liga-db.de/Turniere/DM/2019/DE/190524_Kaufbeuren/indexGER.htm

50 Jahre TSV Westendorf waren der Anlass, dass der sympatische Ringerverein aus der 1800 Seelen-Gemeinde aus dem bayerisch-schwäbischen Raum im Allgäu die Ausrichtung der Deutschen Ringermeisterschaften der Männer im gr.-röm. Stil übertragen bekommen hat. Im benachbarten Kaufbeuren wurde die Eissporthalle, wo sonst die Puckjäger des ESV Kaufbeuren Eishockey spielen, zur Ringkampf-Arena umfunktioniert, weil ihre sonstige Heimstätte, das „Bürgerhaus Alpenblick“ viel zu klein gewesen wäre.

mit freundlichen Grüßen

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen